

Datum: 04.10.2003  
Autor: Susanne Kröck



## Schön hier unter der Kuppel

### Die Kongresshalle am Alex wurde für 15 Millionen Euro generalüberholt

MITTE - Der Star ist der Sternenhimmel: Hunderte Lichter funkeln wieder wie früher in der Kuppel der Kongresshalle am Alex. Neu ist der Name: berliner congress center (bcc). Zwei Veranstaltungen hat die Halle bereits hinter sich, Buchungen gibt es bis 2012.

"Sieht super aus!", lobte Berlins Regierender Klaus Wowereit (SPD) bei der Besichtigung am Donnerstag das für 15 Millionen Euro generalüberholte Haus. Im Stil der internationalen Moderne hatte Architekt Hermann Henselmann (baute auch an der Stalinallee) die Kongresshalle Anfang der 60er Jahre entworfen. Seit März 2002 wurde das denkmalgeschützte Haus fast wie früher hergerichtet: mit türkisblauer Decke, Wendeltreppe im Foyer und schwarzen Schieferplatten auf dem Boden.

Neu ist die Technik: Die bcc-Grundstücksgesellschaft ließ ein komplettes Tonsystem installieren. Auch die Stühle im 13 Meter hohen, kreisrunden Kuppelsaal (hat Platz für bis zu 1000 Menschen) sind neu: Klappsitze mit roten Polstern.

Beim Eröffnungskongress Ende September durften 3000 Augenärzte als erste die Pracht bewundern. Aber auch dem Musiksender MTV gefiel die "location": Er zeigte jetzt die Mode-Schau "Designerama" im bcc. Schlüpfrige Sex-Messen wie in den Jahren vor der Sanierung sind in der neuen alten Kongresshalle künftig tabu.

Auch das "Haus des Lehrers" gleich neben der Kongresshalle gehört zum bcc. Doch dort rücken erst im April 2004 die Handwerker ab, auch wenn das Gerüst bereits bis zum Wandbild von Walter Womacka gefallen ist. Noch in diesem Monat sollen die ersten Teile des restaurierten Mosaiks (800 000 Teile!) wieder zu sehen sein.